

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen am 03.09.2025 im Ortsamt West,
Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XIV/05/25

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Marina Grünwald
Tobias Stehle
Arndt Overbeck
Hanspeter Halle (vertr.)
Ute Pesara
Martin Reinekehr (vertr.)

Sachk. BürgerInnen

Peter Ullrich

Vertreter § 23.5

Timm Brethauer

Verhindert sind:

Johannes Busker
Yakup Celik
Torsten Staack

Gäste:

Wiebke Weltring / Ref. „Strategische Verkehrsplanung“ (SBMS)

PHK Andreas Huizenga / Verkehrssachbearbeitung der Polizei Bremen für den Stadtteil
Gröpelingen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/25 vom 21.05.2025, sowie der Protokolle der nichtöffentlichen Sitzungen Nr. XIV/04/25 vom 24.06.2025**
- TOP 3: Entwurfsplanung zum „mobil.punkt“ am Bahnhof Oslebshausen**
dazu: Wiebke Weltring / Ref. „Strategische Verkehrsplanung“ (SBMS)
- TOP 4: Besprechung Parksituation Am Fuchsberg**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Für den Themenspeicher werden Befassungen mit Referenten zu folgenden Themenkomplexen vorgemerkt:

- Sachstand Fahrradpremiumroute
- Bahnlärmproblematik Hafenbahn (Hafenrandstraße).

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. XIV/03/25 vom 21.05.2025, des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung Nr. XIV/04/25 von 24.06.2025

Die o.a. Protokolle werden bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Entwurfsplanung zum „mobil.punkt“ am Bahnhof Oslebshausen

Frau Weltring stellt den Carsharing-Standort, welcher auf einen früher geäußerten Wunsch des Beirates zurückgeht anhand einer computergebundenen Präsentation vor (Anlage 1). Aus Platzgründen kann dieser nur für Verbrennerfahrzeuge ausgestaltet werden, Elektroladestationen erweisen sich als zu raumgreifend.

Im Ergebnis der Aussprache votiert der Fachausschuss bei einer Enthaltung für die Einrichtung des Standortes.

Das optionale Angebot, angesichts der starken Beanspruchung der Fahrradstellmöglichkeiten, einen weiteren Satz an Fahrradbügeln im Straßenraum zu errichten, wird unter Hinweis auf die vorzuhaltende Ladezone des angrenzenden Gemüsehandels im Oslebshauser Bahnhof zunächst zurückgestellt (einstimmige beschlussfassung).

TOP 4: Besprechung Parksituation Am Fuchsberg

Zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation „Am Fuchsberg“ (schnelle Durchfahrten und chaotische Parksituation) werden im Ergebnis der Aussprache folgende Prüfaufträge an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) gegeben:

- Option des alternierenden Parkens nach dem Vorbild der Verkehrsanordnung in der „Ritterhuder Str.“
- Einbahnstraßenregelung ab „Sperberstr.“ und dann fortlaufend ab dem Zusammenlauf in der Straße „Am Fuchsberg“ und „Am Koppenberg“.
- Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel in der Straße „Am Fuchsberg“ (etwa Höhe Hausnr. 21/23) zur Gewinnung valider Daten von Durchfahrenden mit Blick auf mögliche weitere geschwindigkeitsreduzierende straßenbauliche Maßnahmen.

Einstimmige Beschlussfassung.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Bürgerantrag zu Anwohnerparken im Quartier „Karl-Bröger-Str.“ / „Adelenstraße“ / „Meyenburger Str.“ / „Am Mühlenberg“:

Eine Anwohnerinitiative macht geltend, dass alle vier Straßenzüge unter erheblichem Parkdruck durch Besucher und Mitarbeitende des DIAKO-Krankenhauses (insbesondere des Dialyse-Zentrums) stehen.

Auch nach Aufhebung der Baustelle in der „Adelenstr.“ wird seitens der Anwohnerschaft keine nennenswerte Entspannung der Situation erwartet. So wird geltend gemacht, dass ein neu geschaffener Parkplatz am Dialysezentrum für Mitarbeiter sowie Angehörige zwar auch Anwohnern aus den angrenzenden Straßenzügen offensteht, dieser allerdings durch die örtliche Drogenszene frequentiert wird, die dem Vernehmen nach verschiedentlich an Ort und Stelle für Fahrzeugaufbrüche verantwortlich zeichnet.

Als weiterer belastender Faktor im Hinblick auf den lokalen Parkdruck erweisen sich außerdem die Besucher von Konzerten in der Emmauskirche an den Wochenenden.

Ein Auftrag an das ASV zum Inlaufsetzen eines Prüfverfahrens auf Umsetzung von Bewohnerparken wird einstimmig befürwortet.

Ergänzend wird das Ortsamt gebeten zu eruieren, wie weit die Pläne des DIAKO gediehen sind, ein Parkhaus auf dem firmeneigenen Parkplatzgelände zu errichten (einstimmige Beschlussfassung).

„Auf den Hunnen“, „Dohlenstr.“: Verkehrssituation

Die Situation in den Straßenzügen „Auf den Hunnen“ und „Dohlenstr.“ (Parkdruck und schnelle Durchfahrten) wird reflektiert. Im Zuge des Austausches mit anwesenden Bewohnern werden nachfolgende Prüfaufträge an das ASV gegeben:

- Einengung der Fahrbahn „In den Hunnen“ auf Höhe der Einmündung „Amselstr.“.
- Forderung der Wiederrichtung des Pollers in der Fahrbahnmitte an der Kurve „Dohlenstr.“ / „Reiherstr.“ (versehen mit dem Hinweis, dass der Erreichbarkeit beider Straßen durch den Rettungsverkehr Genüge getan ist, wenn es sich um eine Barriere handelt, die sich per Betätigung eines Vierkantschlüssels umlegen lässt) und Hinweis auf entsprechende Sackgassenregelung und fehlende Wendemöglichkeit für den Schwerlastverkehr in der Reiherstr. direkt hinter der Einmündung der Tucholskystraße.
- Erneuerung der Piktogramme „Fahrradstraße“ in der „Reiherstr.“
- Setzung von Pollern an der Abbiegung von der „Dohlenstr.“ in die Str. „Auf den Hunnen“.

Einstimmige Beschlussfassung.

Bürgerantrag zur Amselstraße: Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung

Nach Abschluss der Arbeiten an der Stützmauer ist in dem Straßenzug wieder ein starker Verkehrsfluss auszumachen.

Ein Prüfauftrag zu folgenden Maßnahmen wird an das ASV gegeben:

- Einrichtung eines absoluten Halteverbotes auf Höhe der inzwischen gesicherten Stützmauer.
- Einbahnstraßenregelung von der „Gröp. Heerstraße“ in Richtung der Str. „Auf den Hunnen“.

Einstimmige Beschlussfassung.

Beschluss des Beirates Burglesum zu „Verfahren von Markierungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum neu regeln“ (Anlage 2):

Der Antrag wird einstimmig unterstützt.

Bürgerantrag zur Parksituation Marßeler Str.: Fläche außerhalb der beiden Behindertenparkplätze vor dem Pflanzkübel

Eine de-facto als Parkplatz genutzte Verkehrsfläche an der Einmündung der Marßeler als Behindertenparkplatz auszuweisen, sowie eine weitere Parkfläche für Behinderte hinter dem Bestandsplatz am BSAG-Depot auszuweisen, wird einstimmig befürwortet, da diese aufgrund des niedrigeren Bordsteinabsatzes leichter begehbar sind, als die derzeit ausgewiesenen Plätze in der Marßeler Str (hinter dem Betonpoller rechts im Bild), die stattdessen entfallen sollen: Prüfauftrag an das ASV (einstimmiger Beschluss).



Bürgerantrag zu Carsharing-Parkplätzen in der Ritterhuder Straße Weitergabe zur Prüfung an Frau Weltring. Kenntnisnahme.

Bürgerantrag zur Umsetzung baulicher Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung „Beim Ohlenhof“
Ein Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr wird erteilt (einstimmige Beschlussfassung).

Bürgerantrag zur Installation öffentlicher Hauptwasserleitung im Naherholungsgebiet „Grüner Westen“

Überweisung in den Beirat (einstimmige Beschlussfassung).

Tischvorlagen der Linksfraktion

- „Errichtung eines Park- & Ride-Parkplatzes“ (Anlage 3).
- „Erweiterung der 90er-Buslinien am Heerstraßenzug um eine Schleife zum Oslebshauser Bhf.“ (Anlage 4).
- „Verkehrsführung Ritterhuder Heerstr. / Oslebshauser Tor“ (Anlage 5).
- „Buslinien durch den künftigen Wesertunnel (A281)“ (Anlage 6).

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlagen wird die Behandlung dieser Anträge auf die nächste Fachausschusssitzung vertagt.

Beschilderung an der „Grünen Dockstraße“

Es wird an die Umsetzung des Beschlusses zur Beschilderung der Radwegsquerungen entlang der „Grünen Dockstraßen“ erinnert. Deren Umsetzung soll beim ASV angemahnt werden.
Kenntnisnahme.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen amtlicherseits keine Mitteilungen vor.
Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Marina Grünewald -

